



Hohenheimer Tage zum Ausländerrecht

Steht das europäische Migrationsrecht unter Druck?

Aktuelle Entwicklungen im Freizügigkeitsrecht und im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

24.-26. Januar 2014
Tagungszentrum Hohenheim

Programm

Freitag, 24. Januar 2014

bis 16:30 Uhr
Anreise / Kaffee

17:00 Uhr
Begrüßung

Klaus Barwig, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

17:15 Uhr

Migrationspolitik der neuen Bundesregierung

Andreas Breitner, Innenminister des Landes Schleswig-Holstein
Wolfgang Bosbach MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion (Anfrage)

18:45 Uhr
Imbiss

19:15 Uhr

Stillstand im Migrationsrecht in Europa und Deutschland?

Prof. Dr. Jürgen Bast, Universität Gießen

Abschottung, Diskriminierung und Misshandlung statt Flüchtlingsschutz?

Wann wird mit einer solidarischen europäischen Flüchtlingspolitik begonnen?

Dr. Tineke Strik, Radboud-Universität Nijmegen / Marc Speer, Vorstandsmitglied im Bayerischen Flüchtlingsrat/Borderline Europe-Team / Ska Keller MdEP, Die Grünen im Europäischen Parlament / Wilfried Buchhorn, UNHCR Malta / N.N., Katholische Kirche, Vatikanstadt
Moderation: Dr. Christopher Hein, Italienischer Flüchtlingsrat/ECRE, Rom

Samstag, 25. Januar 2014

ab 8:00 Uhr
Frühstück

9:00 Uhr

Neue Gefährdungen der Freizügigkeit?

Prof. Dr. Dorothee Frings, Hochschule Niederrhein

10:50 Uhr

EuGH: Rolle vorwärts oder rückwärts?

Assoziationsrecht, Grundrechtecharta, Familiennachzug, Daueraufhältige, Flüchtlingsrecht, Rückführungsrichtlinie, Unionsbürger

Prof. em. Dr. Kees Groenendijk, Nijmegen

12:00 Uhr

Die Lage in Deutschland: Gerichte und Verwaltung und die Vorgaben des europäischen Rechts

RiVG Dr. Klaus Dienelt, Darmstadt

13:00 Uhr
Mittagessen

Foren I

14:30 - 16:15 Uhr

Auslieferung von Flüchtlingen: 30 Jahre nach dem Fall Kemal Altun

Dr. Ralf Riegel, Bundesministerium der Justiz / Dr. Reinhard Marx, Rechtsanwalt, Frankfurt a. M.
Einführung und Moderation: Friederike Foltz, UNHCR Berlin

Das assoziationsrechtliche Verschlechterungsverbot und seine Anwendung in Deutschland

Dr. Thomas Hohlfeld, Bundestagsfraktion DIE LINKE / N.N.
Moderation: Sybille Röseler, Berlin

Neue Regelungen bei der Arbeitsmigration: Die neue Beschäftigungsverordnung und die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen

Hans-Dieter Fahnauer, Bundesministerium für Arbeit und Soziales / Dr. Esther von Weizsäcker, Rechtsanwältin, Berlin

Moderation: Dr. Michael Maier-Borst, Berlin

Aufnahme syrischer Flüchtlinge nach § 23 Abs. 1 AufenthG

Claudius Voigt, Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V., Münster / Paul Middelbeck, Ministerium für Inneres und Sport des Landes Niedersachsen / Ministerialdirektor Dr. Herbert O. Zinell, Innenministerium Baden-Württemberg

Moderation: Marei Pelzer, pro asyl, Frankfurt a. M.

Praxis des Familiennachzugs (ggf. neue EuGH-Entscheidung zum Nachweis von Kenntnissen der deutschen Sprache)

Hiltrud Stöcker-Zafari, Verband binationaler Familien und Partnerschaften (iaf), Frankfurt a. M. / Daniel Szabo, Berlin

Unionsrichtlinien zu Arbeitnehmern in Verhandlung: ICT, Saisonarbeiter, Arbeitnehmer-Freizügigkeit

Dr. Gisbert Brinkmann, Bonn / Juliane Schöwing, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Abschiebungshaft und die Durchführung von Rückführungsentscheidungen

Heiko Habbe, Jesuiten-Flüchtlingsdienst, Berlin / Uli Sextro, Diakonisches Werk Mainz-Bingen / Prof. Dr. Alberto Achermann, Universität Bern / Norbert Scharbach, Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein
Moderation: Dr. Stephan Beichel-Benedetti, AG Heidelberg

Rechtsfragen der Weiterwanderung von international Schutzberechtigten

Matthias Henning, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge / Dr. Ralph Göbel-Zimmermann, Vors. Richter VG

Wiesbaden
Moderation: Jutta Graf, Berlin

Die EuGH-Rechtsprechung zum Flüchtlingsrecht
Dr. Roland Bank, UNHCR Berlin / Dr. Constantin Hruschka, UNHCR Genf

Religionsfreiheit im „Integrationsland“: Vom schwierigen Umgang mit Kopftuch, Schächten, Burkini etc.
Prof. Dr. Kathrin Groh, Universität der Bundeswehr, München / Dr. Tarik Tabbara, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Moderation: Andrea Dernbach, Tagesspiegel Berlin

16:15 Uhr
Kaffeepause

Foren II

16:45 Uhr-18:30 Uhr
Staatsangehörigkeitsrecht
Falk Lämmermann, Berlin / Prof. Dr. Andreas Zimmermann, Universität Potsdam

Steigende Asylbewerberzahlen in Deutschland - vorrangige Bearbeitung etc.
Ursula Gräfin Praschma, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge / Dr. Reinhard Marx, Rechtsanwalt, Frankfurt a. M.
Moderation: Franziska Vilmar, LL.M., amnesty international, Berlin

Aktuelle Änderungen bzgl. innereuropäischer Abschiebungen aus Praktikersicht: Dublin-III, Eilrechtsschutz erlaubnis und das Comeback der Sichere-Drittstaaten-Lösung
Dominik Bender, Rechtsanwalt Frankfurt a. M. / Maria Bethke, Netzwerk Migrationsrecht / Prof. Dr. Anna Lübke, Hochschule Fulda

Anforderungen an den vorläufigen Rechtsschutz im Aufenthaltsrecht
Prof. Wolfgang Armbruster, Vors. Richter VG Sigmaringen / Dr. Michael Hoppe, Richter VGH Baden-Württemberg

Das Ende der Strafbarkeiten des illegalen Aufenthalts und illegaler Einreise - Rückführungsrichtlinie und Ausländerstrafrecht
Carsten Hörich und Dr. Marcus Bergmann, Uni Halle

Zum Stand des Unionsrechts im Bereich Nichtdiskriminierung und strafrechtlicher Bekämpfung von Rassismus
Florian Geyer, Brüssel

Rechtsprechung der deutschen Sozialgerichtsbarkeit zu den Leistungsansprüchen arbeitssuchender Unionsbürger
Prof. Dr. Stamatia Devetzi, Universität Osnabrück

Die Reform des AsylbLG aus verfassungs- und europarechtlicher Sicht
Prof. Dr. Constanze Janda, SRH-Hochschule Heidelberg

Erleichterungen bei der Visaerteilung für Kurzaufenthalte für Drittstaatsangehörige
Rolf Stahmann, Rechtsanwalt, Berlin / N.N., Auswärtiges Amt, Berlin

Neuordnung des Ausweisungsrechts
Prof. Dr. Harald Dörig, Richter am BVerwG / Prof. Dr. Jan Bergmann, Vorsitzender Richter am VG Stuttgart

18:30 Uhr
Abendessen

20:00 Uhr
Abendforum:
Von der schwierigen Bekämpfung des Rassismus in Deutschland
Struktureller Rassismus? Aufklärung der NSU-Morde - Meinungsfreiheit versus Volksverhetzung

Einführendes Statement zu den Konsequenzen aus dem NSU-Ausschuss
Dr. Eva Högl MdB, SPD-Bundestagsfraktion

Podiumsdiskussion
Dr. Eva Högl MdB / Mürvet Öztürk MdL / Kenan Kolat, Türkische Gemeinde in Deutschland / Hartmut Seltmann, Polizeidirektor a.D. - Human rights consultant, Eltville / Heike Kleffner, Tagesspiegel / Hannes Tretter, Boltzmann-Institut Wien / Johannes Brandstätter, Diakonie Deutschland
Moderation: Dr. Tarik Tabbara, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sonntag, 26. Januar 2014

ab 7:45 Uhr
Frühstück

8:30 Uhr
Eucharistiefeier

9:15 Uhr
Flucht aus Syrien
Dr. Martin Gehlen, Journalist, Kairo / Dr. Christian Klos, Bundesministerium des Innern / Hans ten Feld, UNHCR Berlin

10:30 Uhr
Kaffeepause

11:00 Uhr
Erhöhte Zuwanderung und Druck auf die Kommunen
Podiumsdiskussion
Ministerialdirektor Dr. Herbert O. Zinell, Innenministerium Baden-Württemberg (Anfrage) / Romani Rose, Vorsitzender des Zentralrates deutscher Sinti und Roma (Anfrage) / Gillian More, EU-Kommission, Generaldirektion Beschäftigung / Dr. Uda Bastians, Deutscher Städtetag / N.N., Stadtverwaltung Mannheim

Zur Teilnahme

Tagungskosten
Tagungsbeitrag incl. Pausenkaffee 110,00 €
Verpflegung 36,00 €
2 Übernachtungen im EZ (m.Fr.) 110,00 €
2 Übernachtungen im DZ (m.Fr.) 90,00 €
Auszubildende, Studierende bis 30 Jahre und Arbeitslose:
Tagungsbeitrag um 50% ermäßigt

Anmeldung und Rückfragen
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Geschäftsstelle -
Referatsassistentin: Sabine Ilfrich
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 721; Fax: +49 711 1640 821
E-Mail: ilfrich@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) oder online unter www.akademie-rs.de spätestens bis zum 10. Januar 2014. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Fernbleiben stellen wir Ihnen die Gesamtkosten in Rechnung. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungshaus und Anreise
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Tagungszentrum Hohenheim -
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6, U12) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter - zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße. AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe Anreisende: 400 m nach dem Ortsschild "Stuttgart-Plieningen" scharf links in die Filderhauptstraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft zur Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.

Förderung bei bpb beantragt